

Dr. phil. Dipl.-Psych. Peter J. Fischer
Diplompsychologe für Klinische – und Gesundheitspsychologie
Heilpraktiker für Psychotherapie
Loogenweg 26a
26345 Bockhorn
Tel. 04453-72707
email: peterfis@gmx.de

18.07.2017

EM Wassertechnologie GmbH
Johann-Karg-Str. 44
D-85540 Haar OT Salmdorf
Tel.: +49 (0)89 – 12 50 33 800
email: info@misterwater.eu

Überprüfung des Lourdes-Generators mithilfe energiemedizinischer Analysen (GDV, HRV)

Lieber Herr Meidert,
anbei eine Kurzversion der Messergebnisse des Lourdes-Generators anhand zweier energiemedizinischer Messverfahren (GDV¹, HRV-Scanner²). Dafür habe ich sehr viele GDV-Messungen an den 10 Fingern und Herzfrequenzanalysen durchgeführt. Beispielfhaft stelle ich Ihnen in diesem Schreiben drei Messzeitpunkte gegenüber:

- ☞ direkt vor der ersten Nutzung des Lourdes-Wassers (23.10.2016)
- ☞ etwa einen Monat danach (26.11.2016)
- ☞ aktuell (26.06.2017)

Dabei kam es zu signifikanten Verbesserungen des allgemeinen GDV-Gesundheitswertes „JS“ und signifikanten Verbesserungen der Herzfrequenzvariabilität, Dies ist ein sehr gutes Ergebnis.

Zwischen dem 23.10.2016 und 26.11.2016 wurde ausschließlich das mit dem Lourdes-Generator erzeugte Wasser als Anwendung eingesetzt – es wurden keine weiteren Anwendungen/Therapien zusätzlich verwendet. Insofern kann man davon ausgehen, dass die signifikanten Veränderungen während dieses Zeitraumes auch dem Einfluss des Lourdes-Wassers zugeschrieben werden können.

Während der folgenden weiteren acht Monate wurden zusätzlich zum „Lourdes-Wasser“ weitere Anwendungen getestet und bei Erfolg mit in das ständige Anwendungsprotokoll

1 Messmethode mithilfe des Kirlianeffektes. Dazu werden die Plasmafelder an den 10 Fingern gemessen. Die Methode wurde von Prof. Dr. Dr. Korotkov an der technischen Universität von Petersburg verfeinert und wird wissenschaftlichen Forderungen – Wiederholbarkeit, Reproduzierbarkeit, verwertbare Zahlenwerte, Korrelationen mit Außenkriterien (z. B. Laborwerten) – gerecht. Die GDV-Kamera ist in Russland und den USA als Medizingerät zugelassen.. Das Verfahren ist komplett digitalisiert und es wird mit modernsten Bildauswertungs-algorithmen ausgewertet.

2 Herzratenvariabilität; Mit dem HRV-Scanner Study von BioSign erstellt; s. www.biosign.de.

aufgenommen. Die zusätzlichen Verfahren wurden regelmäßig „unregelmäßig“ angewendet, um eine Adaption zu verhindern.

Zu den hinzugefügten erfolgreichen Verfahren gehören unter anderem folgende Anwendungen:

- BioRelax-Matte (Bernhard Klein, bipolare Magnetfelder)
- Diverse Vibrationsverfahren (DZT – Prof. Dr. Reem; OSFlow; Tiefenvibration – Physiomed, Entsäuerung, ...).
- Herz-Kreislauf-Training (moderat)
- Infrarot-Wärmetherapie (BioMat)
- Lichttherapie
- Magnetfeldtherapie (pulsierend)
- Mikronährstofftherapie (Mineralstoffe, Vitamine, Quinton Meerwasserampullen, Zeolith, Quantum-Energy-Matte)
- Revitaler (Oleg Lohnes, Akupunkturmatte)
- Sauerstofftherapie (Ardenne, auch ionisierter Sauerstoff)

Ich habe die Messergebnisse erst einmal undokumentiert gegenübergestellt. Die Erklärungen zu den Messergebnissen erfolgt dann zunächst einmal telefonisch. So könnten wir auch klären, ob ich da aus Ihrer Sicht noch etwas verbessern könnte. In einem nächsten Schritt verfasse ich dann einen allgemeinverständlichen Artikel.

Herzliche Grüße
Dr. Peter J. Fischer

Abbildungsverzeichnis:

Abb. 1: Aura vorne (T1).....4

Abb. 2: Aura vorne (T2).....4

Abb. 3: Aura vorne (T3).....4

Abb. 4: Chakren (T1).....4

Abb. 5: Chakren (T2).....4

Abb. 6: Chakren (T3).....4

Abb. 7: Energiewerte der Chakren (T1).....5

Abb. 8: Energiewerte der Chakren (T2).....5

Abb. 9: Energiewerte der Chakren (T3).....5

Abb. 10: Disbalancen der Chakren (T1)5

Abb. 11: Disbalancen der Chakren (T2)5

Abb. 12: Disbalancen der Chakren (T3)5

Abb. 13: Vergleich der energetischen Veränderungen zu drei Messzeitpunkten während der Einnahme des
 Lourdes-Wassers5

Abb. 14: Metafaktoren der HRV-Kurzzeit (T1).....6

Abb. 15: Metafaktoren der HRV-Kurzzeit (T2).....6

Abb. 16: Metafaktoren der HRV-Kurzzeit (T3).....6

Abb. 17: Vegetative Balance der HRV-Kurzzeit (T1)6

Abb. 18: Vegetative Balance der HRV-Kurzzeit (T2)6

Abb. 19: Vegetative Balance der HRV-Kurzzeit (T3)6

Abb. 20: RSA-Analyse (T1)6

Abb. 21: RSA-Analyse (T2)6

Abb. 22: RSA-Analyse (T3)6

Abb. 23: Verbesserungen durch das Lourdes-Wasser (Vergleich T1 und T2).....7

Abb. 24: Verbesserungen nach etwa 8 Monaten (Lourdes-Wasser + weitere Verfahren)7

Abb. 25: Vergleich der gesamten Verbesserungen nach 8 Monaten (T1 [direkt vor der ersten Einnahme] und
 T3 [n. etwa 8 Monaten]).....8

Abb. 26: GDV-Gesundheit des Nervensystems – Normwert -0,6 bis +1 (Statistische Analyse mit 20
 Aufnahmen des linken Ringfingers).....9

Abb. 27: GDV-Energie des Nervensystems (Statistische Analyse mit 20 Aufnahmen des linken Ringfingers) ...10

Abb. 27: GDV-Entropie des Nervensystems – Normwert 1 – 2 (Statistische Analyse mit 20 Aufnahmen des
 linken Ringfingers).....11

T1: vorm Lourdes-Wasser (23.10.2016)

T2: nach etwa einem Monat (26.11.2017)

T3: nach etwa 8 Monaten (26.06.2017)

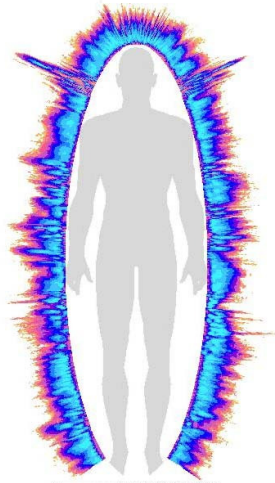


Abb. 1: Aura vorne (T1)

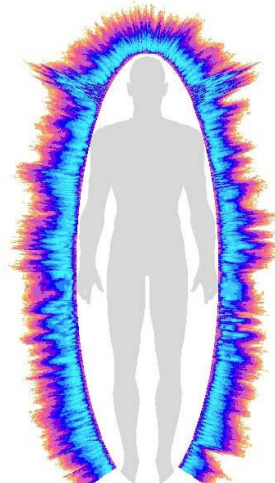


Abb. 2: Aura vorne (T2)

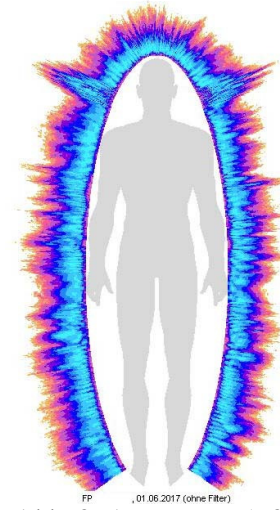


Abb. 3: Aura vorne (T3)

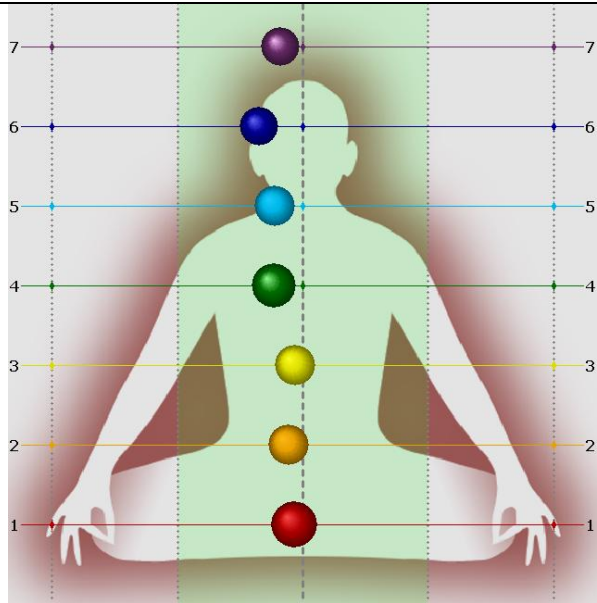


Abb. 4: Chakren (T1)

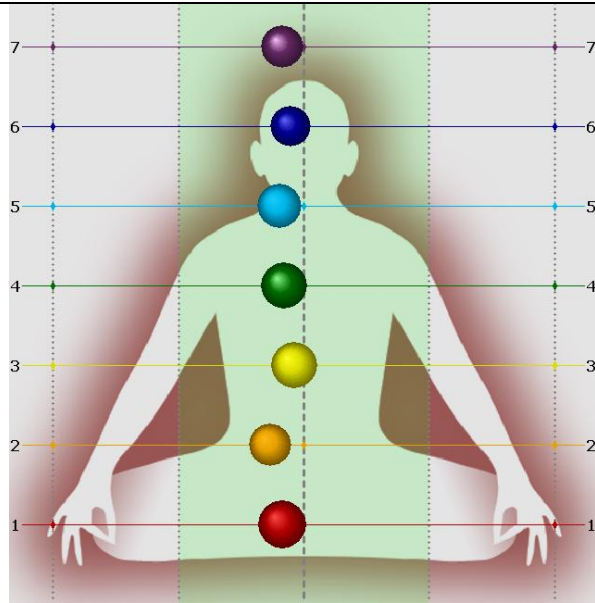


Abb. 5: Chakren (T2)

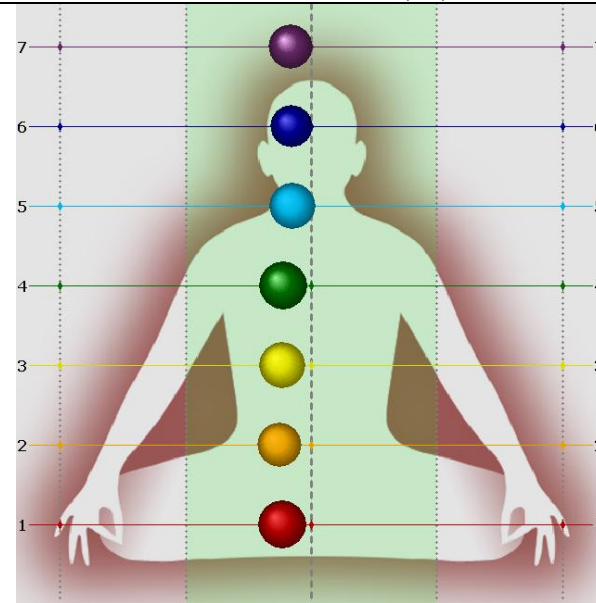


Abb. 6: Chakren (T3)

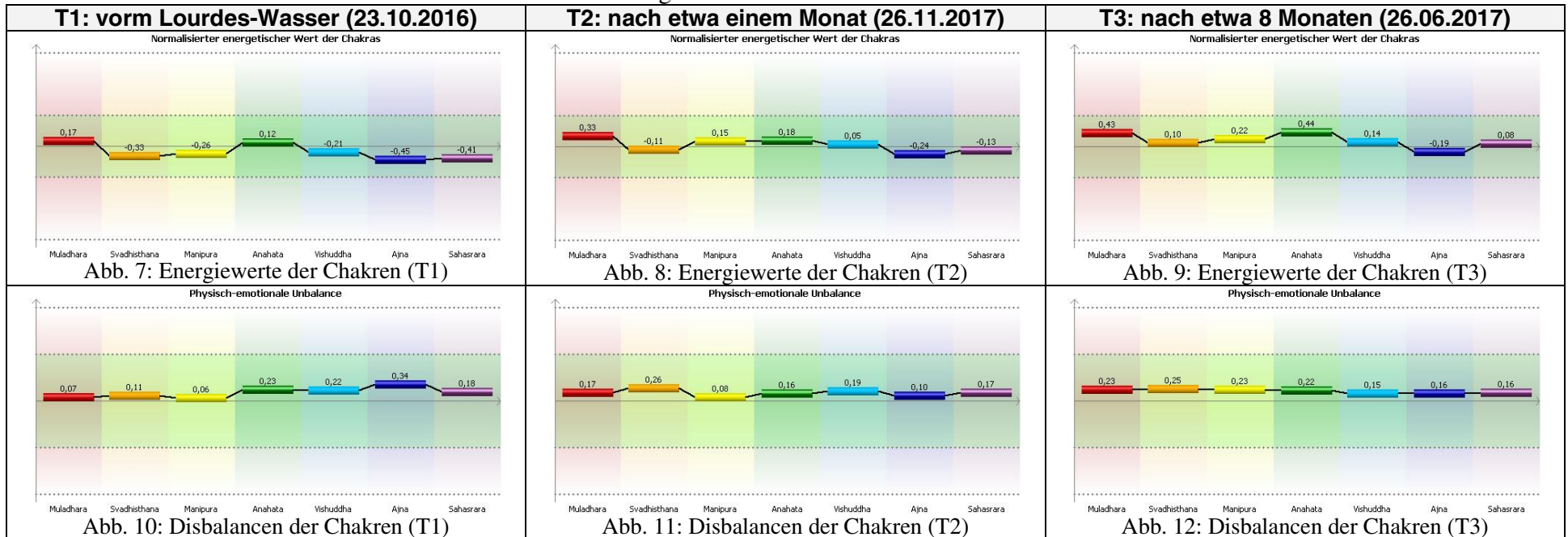


Abb. 7: Energiewerte der Chakren (T1)

Abb. 8: Energiewerte der Chakren (T2)

Abb. 9: Energiewerte der Chakren (T3)

Abb. 10: Disbalancen der Chakren (T1)

Abb. 11: Disbalancen der Chakren (T2)

Abb. 12: Disbalancen der Chakren (T3)

Chakra	Zeitpunkt			Veränderungen		
	T1	T2	T3	T1 vs. T2	T2 vs. T3	T1 vs. T3
7. Chakra – Scheitelchakra	-0,41	-0,13	0,08	0,28	0,21	0,49
6. Chakra – Stirnchakra	-0,45	-0,24	-0,19	0,21	0,05	0,26
5. Chakra – Halschakra	-0,21	+0,05	0,14	0,26	0,09	0,35
4. Chakra – Herzchakra	+0,12	+0,18	0,44	0,06	0,26	0,32
3. Chakra – Solarplexuschakra	-0,26	+0,15	0,22	0,41	0,07	0,48
2. Chakra – Sakralchakra	-0,33	-0,11	0,10	0,22	0,21	0,43
1. Chakra – Wurzelchakra	+0,17	+0,33	0,43	0,16	0,10	0,26
Mittelwert über alle Drüsen	-0,20	0,03	0,17	0,23	0,14	0,37

T1: vor dem Lourdes-Wasser T2: Etwa 1 Monat Lourdes-Wasser als alleinige Anwendung T3: Etwa 9 Monate danach – Lourdes-Wasser kombiniert mit diverse Anwendungen

Abb. 13: Vergleich der energetischen Veränderungen zu drei Messzeitpunkten während der Einnahme des Lourdes-Wassers

T1: vorm Lourdes-Wasser (23.10.2016)

T2: nach etwa einem Monat (26.11.2017)

T3: nach etwa 8 Monaten (26.06.2017)

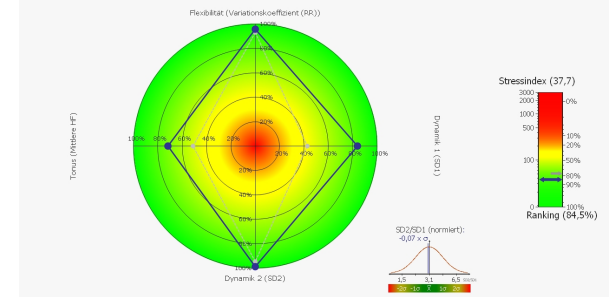
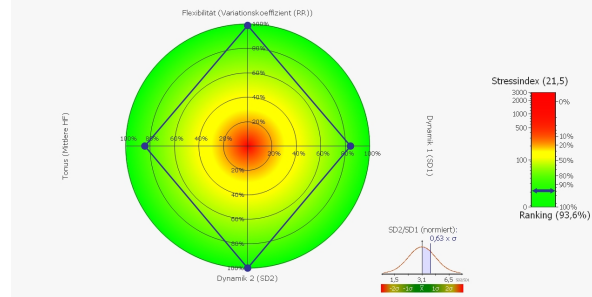
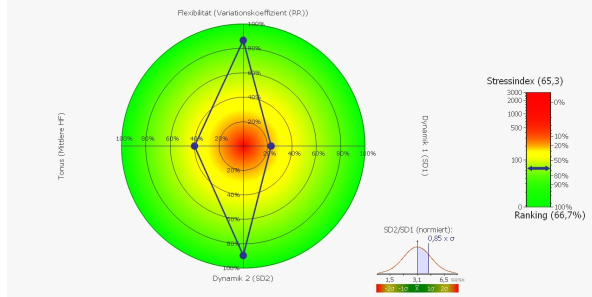


Abb. 14: Metafaktoren der HRV-Kurzzeit (T1)

Abb. 15: Metafaktoren der HRV-Kurzzeit (T2)

Abb. 16: Metafaktoren der HRV-Kurzzeit (T3)

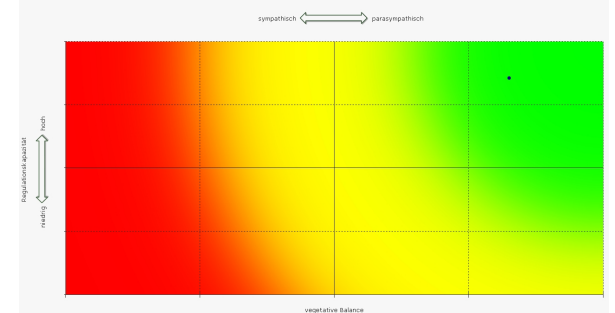
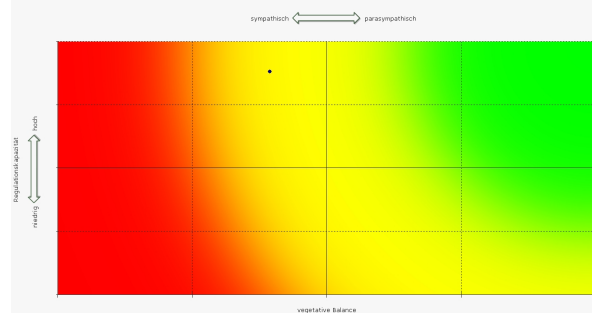
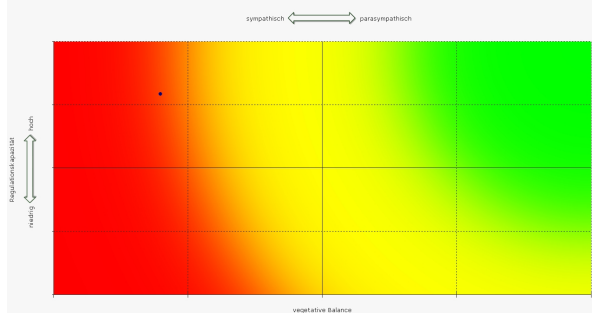


Abb. 17: Vegetative Balance der HRV-Kurzzeit (T1)

Abb. 18: Vegetative Balance der HRV-Kurzzeit (T2)

Abb. 19: Vegetative Balance der HRV-Kurzzeit (T3)

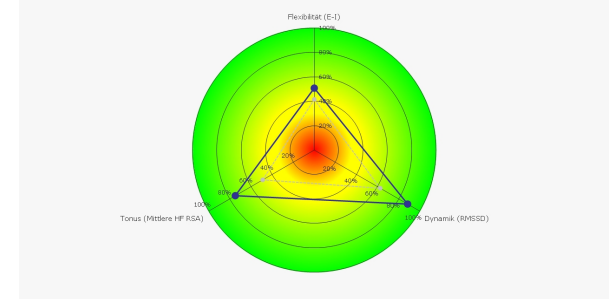
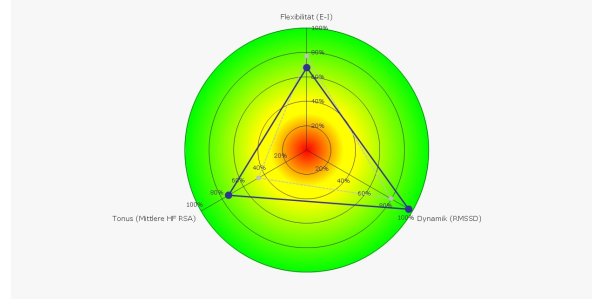
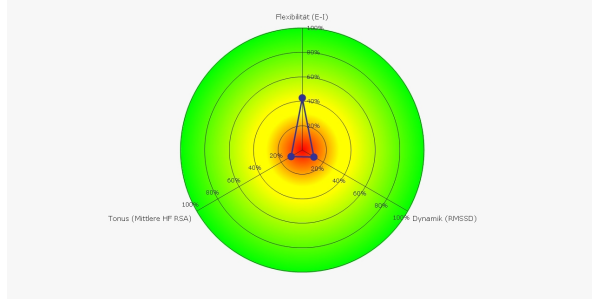
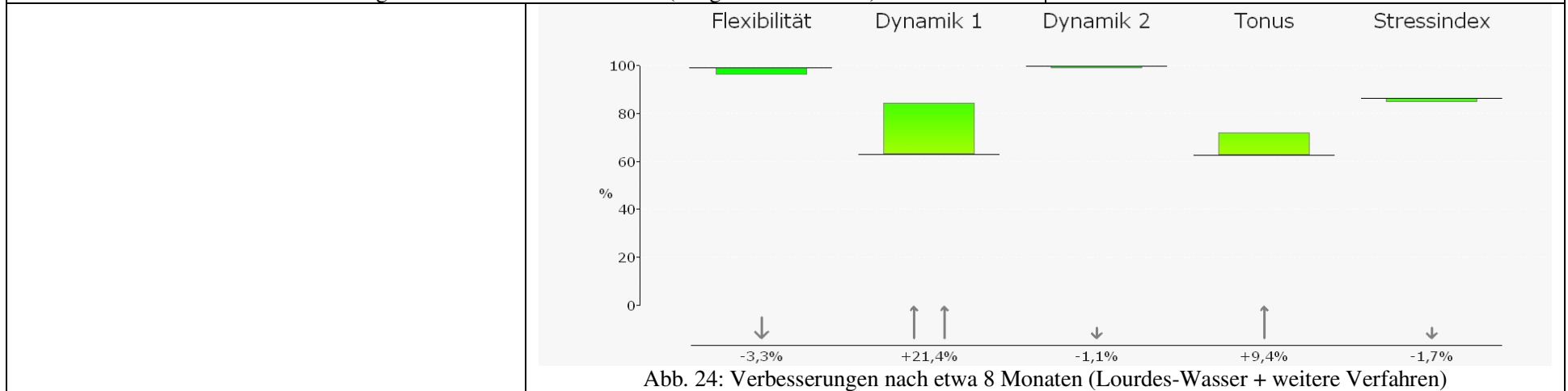
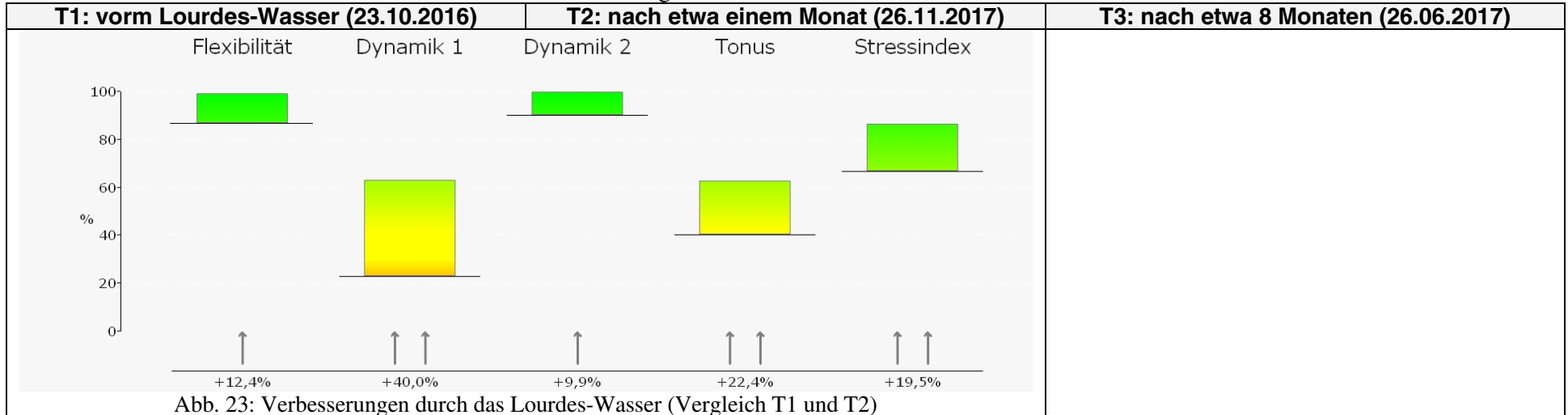
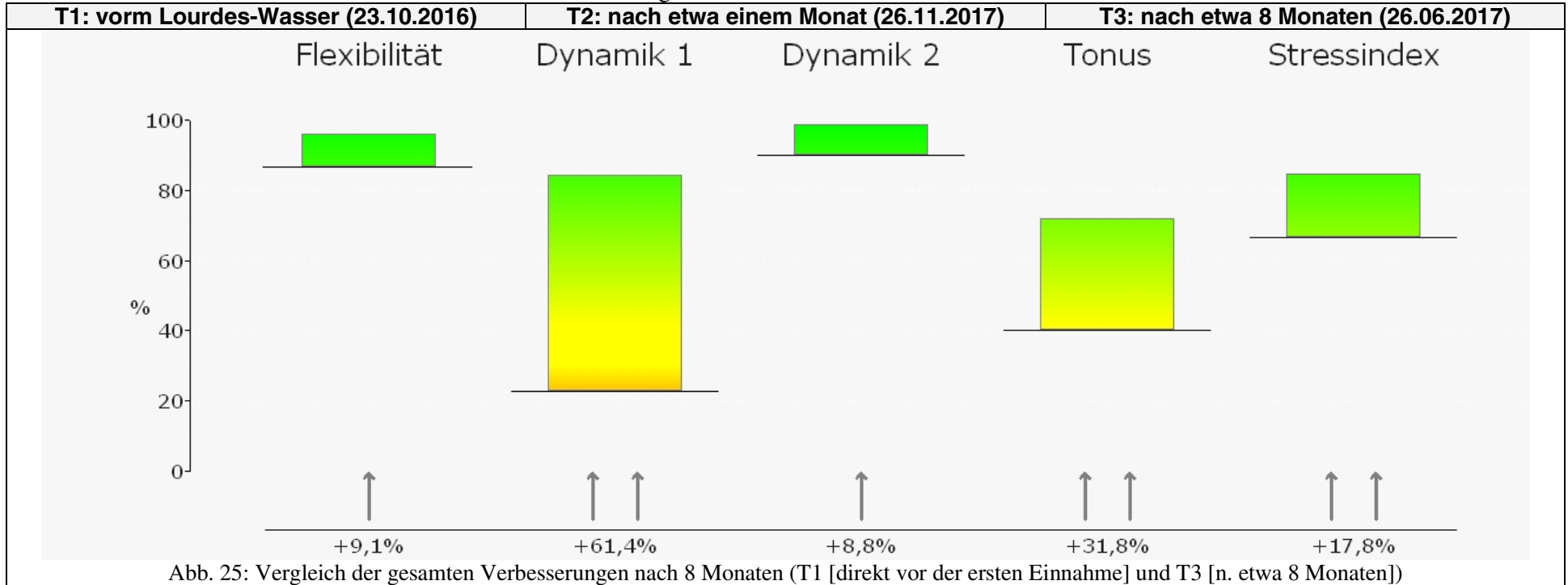


Abb. 20: RSA-Analyse (T1)

Abb. 21: RSA-Analyse (T2)

Abb. 22: RSA-Analyse (T3)





T1: vorm Lourdes-Wasser (23.10.2016)	T2: nach etwa einem Monat (26.11.2017)	T3: nach etwa 8 Monaten (26.06.2017)
---	---	---

GDV Scientific Laboratory

davor: Mittelwert: 1,028; Standardabweichung: 0,043; Konfidenzintervall: 0,084
26.11.16: Mittelwert: 1,233; Standardabweichung: 0,046; Konfidenzintervall: 0,089
26.06.17: Mittelwert: 1,360; Standardabweichung: 0,039; Konfidenzintervall: 0,077

Gemäß Test/Multifaktorielle Varianzanalyse Ereignisse sind statistisch signifikant ungleich; $p = 0$

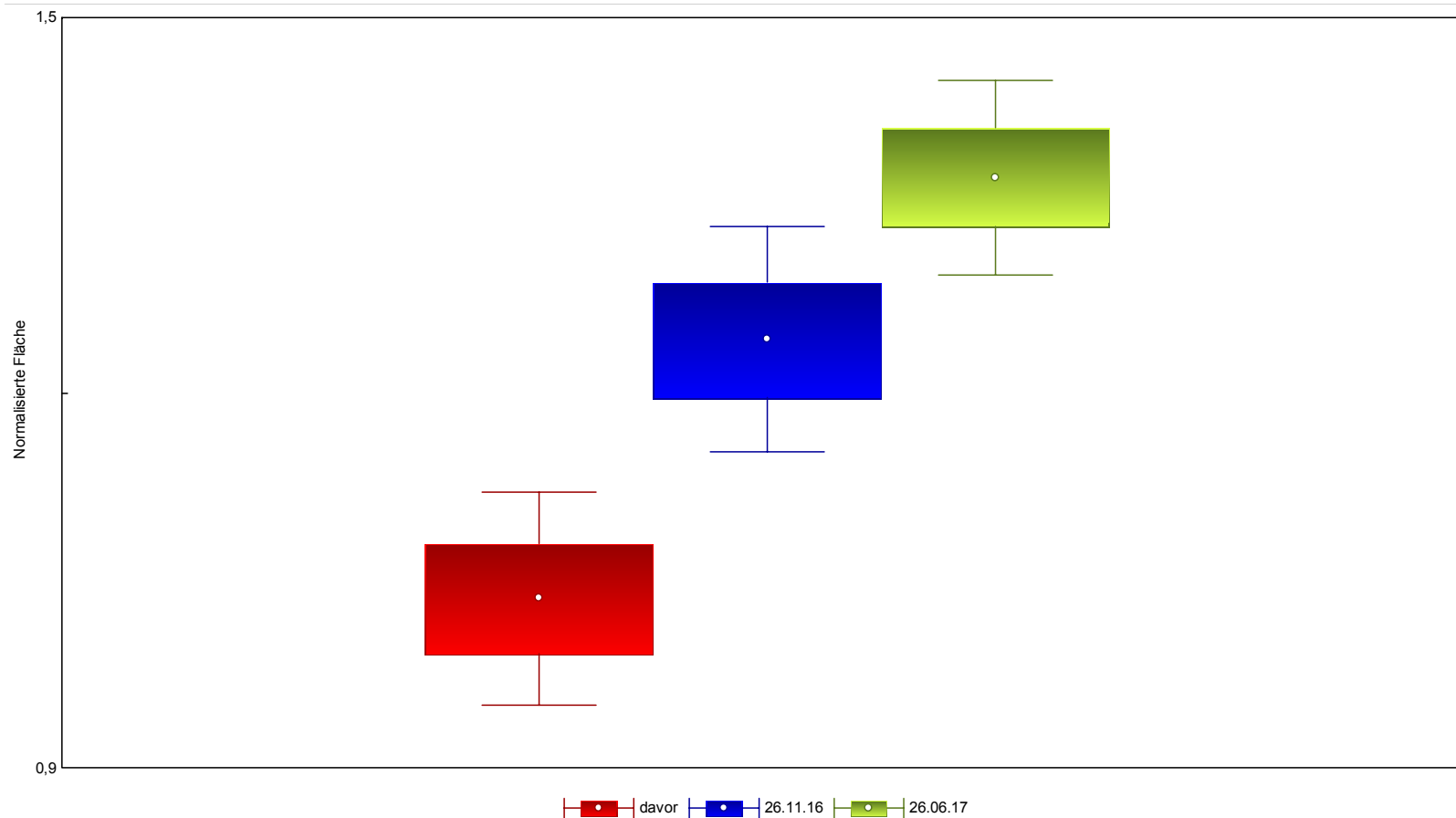


Abb. 26: GDV-Gesundheit des Nervensystems – Normwert -0,6 bis +1 (Statistische Analyse mit 20 Aufnahmen des linken Ringfingers)

T1: vorm Lourdes-Wasser (23.10.2016)	T2: nach etwa einem Monat (26.11.2017)	T3: nach etwa 8 Monaten (26.06.2017)
---	---	---

GDV Scientific Laboratory

davor: Mittelwert: 61,027; Standardabweichung: 1,447; Konfidenzintervall: 2,837
26.11.16: Mittelwert: 66,083; Standardabweichung: 1,183; Konfidenzintervall: 2,318
26.06.17: Mittelwert: 74,890; Standardabweichung: 1,122; Konfidenzintervall: 2,199

Gemäß Test Multifaktorielle Varianzanalyse Ereignisse sind statistisch signifikant ungleich; $p = 0$

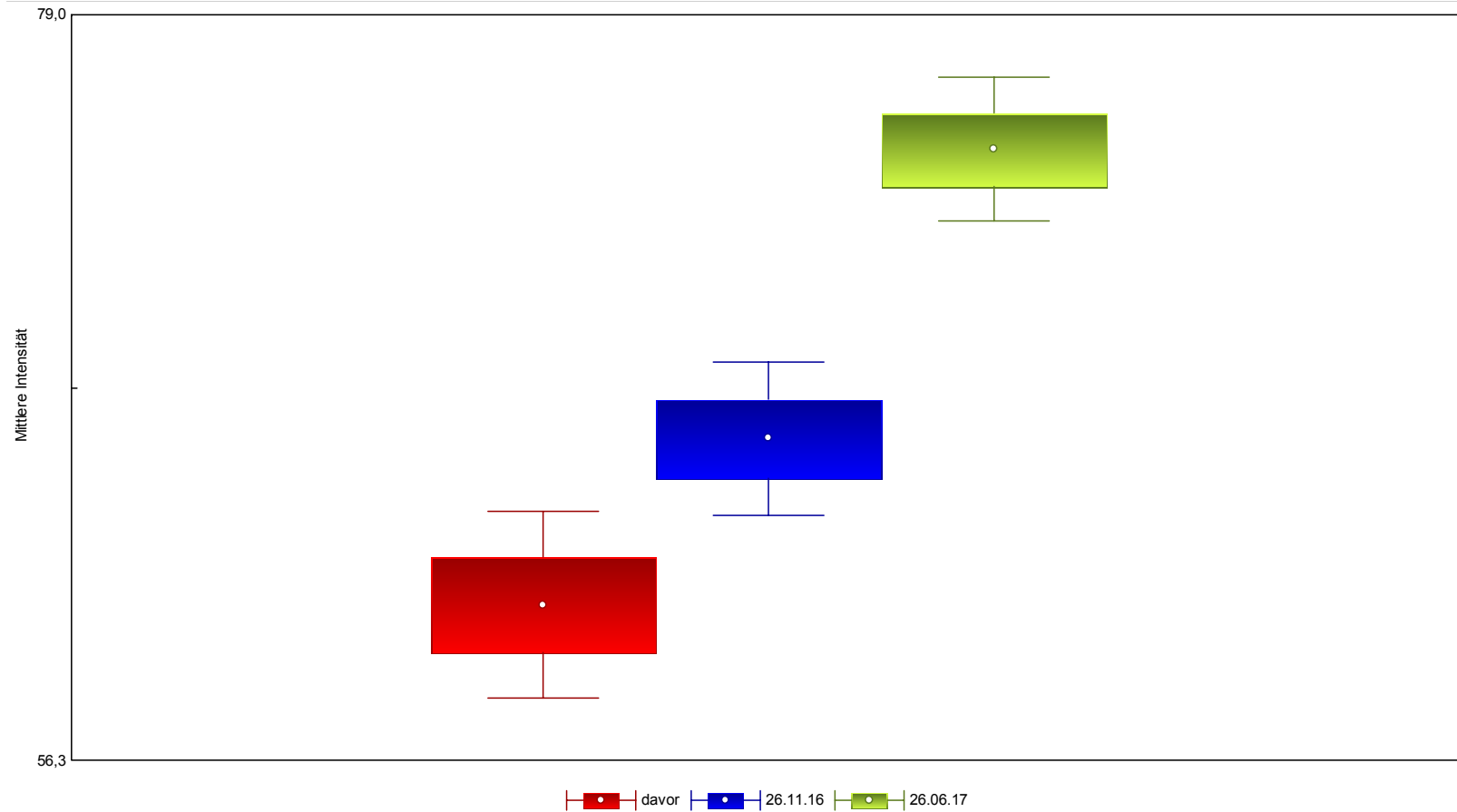


Abb. 27: GDV-Energie des Nervensystems (Statistische Analyse mit 20 Aufnahmen des linken Ringfingers)

T1: vorm Lourdes-Wasser (23.10.2016)	T2: nach etwa einem Monat (26.11.2017)	T3: nach etwa 8 Monaten (26.06.2017)
---	---	---

GDV Scientific Laboratory

davor: Mittelwert: 2,107; Standardabweichung: 0,015; Konfidenzintervall: 0,029
26.11.16: Mittelwert: 1,703; Standardabweichung: 0,034; Konfidenzintervall: 0,066
26.06.17: Mittelwert: 1,967; Standardabweichung: 0,015; Konfidenzintervall: 0,029

Gemäß Test Multifaktorielle Varianzanalyse Ereignisse sind statistisch signifikant ungleich; $p = 0$

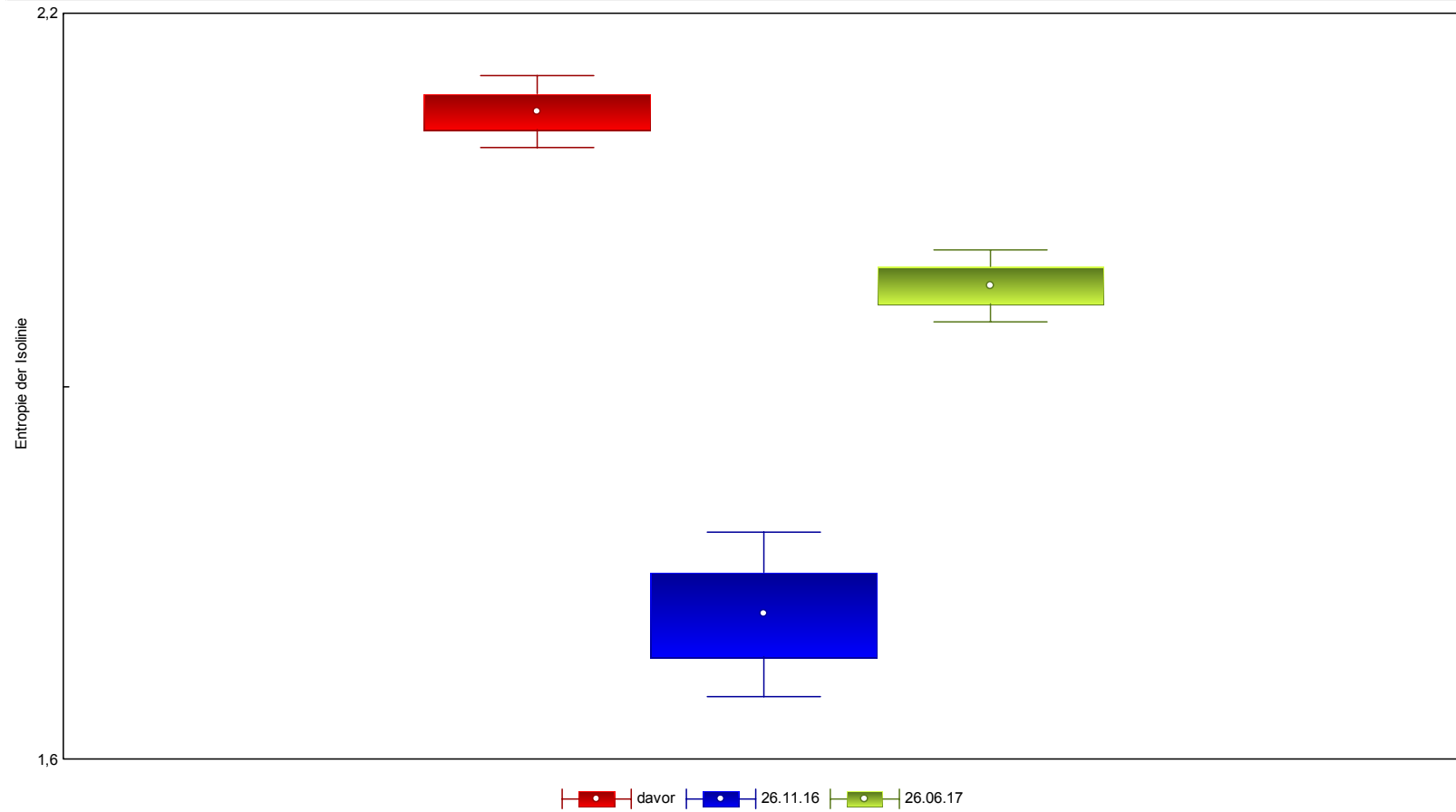


Abb. 28: GDV-Entropie des Nervensystems – Normwert 1 – 2 (Statistische Analyse mit 20 Aufnahmen des linken Ringfingers)